

Öffentliche Sitzung

**TOP    Genehmigung der Niederschrift der Sitzung am 03.04.2018**

**1.**

Die Niederschrift wurde genehmigt.

**TOP    Bauangelegenheiten**

**2.    Erteilung des Einvernehmen gemäß §36 Abs. 2 Satz 2 BauGB**

**Genehmigungsverfahren gem. § 4 i.V.m. § 19 BImSchG wegen Errichtung und Betrieb einer Grüngutannahmestelle und eines Bum- und Strauchschnittschredders, Gemarkung Pronsfeld, Flur 52, Flurstück-Nr. 64**

Das Einvernehmen wurde erteilt.

**TOP    Mitteilungen des Ortsbürgermeisters**

**3.**

**TOP    Hochwasser**

**3.1.**

Ein großer Dank geht an alle Feuerwehren, den Gemeindearbeitern und den vielen Helfern, die geholfen haben, Schäden zu beseitigen. Laut heutigem Stand wird versucht, die Brücke über den Radweg nach Lünebach kurzfristig zu ersetzen. Personen bringen sich in Gefahr, weil Sie die Absperrungen ignorieren, die nicht ohne Grund aufgebaut wurden. Alle Schäden an Wirtschaftswegen und Gewässern sind aufgenommen worden. Hier ein großes Dankeschön an die Jagdgenossen und Gemeindearbeiter. Ob und wie hoch eine Förderung der Hochwasserschäden aussieht, wissen wir derzeit noch nicht. Für alle Betroffenen wurden von der Verbandsgemeinde kostenlose Container zur Verfügung gestellt. Derzeit stehen noch zwei Container auf dem Bauhof, die von der Bevölkerung zur Entsorgung der Schadensreste genutzt werden können. Es muss kurzfristig damit begonnen werden, die Wege wieder instand zu setzen. Hier soll mit Baufirmen Kontakt aufgenommen werden, dies zeitlich umzusetzen. Der Gemeinderat beschließt, dass der Ortsbürgermeister die Befugnis zur Einleitung von Sofortmaßnahmen an den Wirtschaftswegen erhält.

**TOP    Rückschau auf die letzte Sitzung**

**3.2.**

**Rückschau auf die letzte Sitzung**

**FirstResponder:**

Der Ortsbürgermeister hat mit der Person gesprochen, die „FirstResponder“ werden soll. Da es bei den Einsätzen um Sekunden geht, macht es nur Sinn, dass er seine Ausstattung vor Ort und griffbereit hat. Ein zweiter Defibrillator für die Öffentlichkeit soll durch Sponsoring angeschafft werden und an einem sicheren Ort angebracht werden.

Der Ortsbürgermeister wird beauftragt, die Ausstattung für den „FirstResponder“ anzuschaffen und über Sponsoring einen zweiten Defibrillator für die Öffentlichkeit zu organisieren.

**Schlüsselkonzept:**

Im Bürgerhaus werden die Schlösser am 02.07.2018 umgebaut. Ab diesem Zeitpunkt ist der Zutritt zum Bürgerhaus nur noch mit den neuen Schlüsseln möglich. Diese konnten/können beim Ortsbürgermeister abgeholt werden. In der Turnhalle soll gemeinsam mit der Verbandsgemeindeverwaltung und der Schulleitung nach einer

**Allgemeine Rettungspunkte:**

Die Rettungspunkte wurden vom Forstamt erstellt, damit man sie besser erkennen kann. Das Forstamt wird die Schilder noch in die Grundfarbe grün ändern, wie man sie überall vorfindet.

**Aufgang Schleiferberg:**

Bei einem Vor-Ort-Termin wurde die Maßnahme besprochen. Der Weg wird verlängert, womit die letzte Steigung entschärft wird. Die Maßnahme wird kurzfristig von den Gemeindearbeitern erledigt.

**Beleuchtung Bahnhofstraße:**

Es gibt dieses und nächstes Jahr keinen Zuschuss, da bereits im Jahr 2014 die Umstellung der Leuchten gefördert wurde. Aufgrund des Beschlusses aus der letzten Sitzung wurde der Auftrag erteilt, zusätzliche Lampen aufzustellen und die bestehenden auf LED-Technik umzustellen.

**TOP  
3.3. Beschilderung Wanderwege**

Am 30.06.2018 wird mit der Beschilderung der Wanderwege begonnen bei trockener Witterung. Auch in Zukunft werden noch Helferinnen und Helfer benötigt, um alle Wanderwege zu beschriften und zu pflegen. Hier kann man sich gerne beim Ortsbürgermeister melden.

**TOP  
3.4. Erneuerung des Gehweges im Zuge der Deckenerneuerung der St.-Remigius-Straße (K 120); Vergabe der Bauarbeiten zur Erneuerung des Gehweges**

Es soll noch geklärt werden, ob sich die Telekom oder das RWE an den Kosten beteiligt.

Der Ortsgemeinderat beschließt den Ausbau des kompletten linksseitigen und den letzten Teil des rechtsseitigen Gehweges im Zuge der St.-Remigius-Straße. Hierbei handelt es sich um eine beitragspflichtige Maßnahme, für die wiederkehrende Beiträge im Rahmen des Ausbaus von öffentlichen Verkehrsanlagen zu erheben sind. Zur Reduzierung des Gemeindeanteils soll ein entsprechender Förderantrag seitens der Verwaltung auf den Weg gebracht werden.

Ferner stimmt der Ortsgemeinderat der Vergabe der Bauarbeiten zur Erneuerung des Gehweges sowie zur Deckenerneuerung an die Firma Kohl Bau GmbH & Co. KG, 54666 Irrel, zu.

**TOP  
3.5. Hecke an einem Weg**

Eine Familie möchte eine Hecke auf Gemeindeeigentum auf eigene Kosten entfernen lassen, um eine eigene Mauer auf ihrem Grundstück als Abgrenzung des Grundstückes zu errichten. Es muss geprüft werden, ob diese Hecke als Ausgleichsfläche angelegt wurde und welche Nutzungsart eingetragen wurde. Der Gemeinderat beschließt, die Hecke auf Stock (40 cm Höhe) zu schneiden, was ohne Prüfung machbar ist. Die Pflege der Hecke übernimmt die Ortsgemeinde.

**TOP  
3.6. Personen für Ehrenamt gewinnen**

Der Ortsbürgermeister möchte einen Brief für die Ortsgemeinde erstellen. Der Ortsgemeinderat begrüßt dies und ermächtigt den Ortsbürgermeister hierzu.

**TOP  
3.7. Rasenmäher Sportplatz**

In einer der letzten Sitzungen wurde ein Angebot für einen neuen Rasenmäher besprochen und dabei stellten sich mehrere Fragen:

Wie gehen andere Gemeinden vor, die Sportplätze und/oder Grünanlagen zu mähen haben?

Gibt es gebrauchte Geräte und ist das angebotene Modell auch geeignet für Sportplätze?

Ein gebrauchtes Gerät konnte getestet werden. Nach der Hälfte des Tests war das Mähwerk defekt. An gute gebrauchte Geräte zu kommen, ist sehr schwierig.

Andere Gemeinden haben verschiedene Modelle:

Ein Gerät für Sportplatz und Gemeinde oder zwei verschiedene Mähwerke usw.

Bei den Gesprächen stellte sich heraus, dass man die Ortsgemeinden nur schwer miteinander vergleichen kann aufgrund der Grünflächen. Ein Rasenmäher für Gemeinde und Sportplatz macht in unserem Fall keinen Sinn wegen der Rasenflächen innerhalb der Gemeinde. Den uns angebotenen Rasenmäher-Typ nutzen andere Gemeinden und sind damit zufrieden. Der Sportverein hat zugesagt, sich an den Kosten zu beteiligen. Der Ortsgemeinderat beschließt, für den Sportplatz den neuen, bereits angebotenen Rasenmäher anzuschaffen.

**TOP  
3.8. Idee eines Friedwaldes in der Nähe des Friedhofes**

Ein Dorfbewohner stellte die Idee dem Ortsbürgermeister vor. Der Ortsgemeinderat ist der Ansicht, dass es schon einige in der Nähe gibt. Aktuell sei auch kein Bedarf vorhanden, da es auf unserem Friedhof schon verschiedene Möglichkeiten einer Beisetzung gebe. Zudem gibt es schon viele Bäume auf dem Friedhof. Mit einem Friedwald steigt dann auch der Aufwand für die Pflege und dadurch die Kosten. Der Ortsgemeinderat sieht keinen Bedarf für einen Friedwald.

**TOP  
3.9. Ortsdurchfahrt B 410**

Der Landesbetrieb Mobilität (LBM) hat der Ortsgemeinde über die Verbandsgemeindeverwaltung mitgeteilt, dass der Bund einen Vollausbau der Ortsdurchfahrt Pronsfeld vornehmen wird. Dann kann die Ortsgemeinde mit dieser Maßnahme die Gehwege und die Umgestaltung des Dorfplatzes inkl. der Verkehrsberuhigungen gleichzeitig durchführen. Anvisiert ist eine Umsetzung ab dem Jahr 2021. Der Ortsgemeinderat beschließt, den Dorfplatz zusammen mit dem geplanten Vollausbau der B 410 durchzuführen.

**TOP  
4. Anfragen von Ratsmitgliedern**

**TOP  
4.1. Stand Spielplatz**

Es erfolgte noch keine Genehmigung der Förderung. Der Ortsgemeinderat schlägt vor, dass der Ortsbürgermeister den Verbandsbürgermeister kontaktiert, um eine schnellere Umsetzung zu erreichen.

**TOP  
4.2. Informationen an die Bürgerinnen und Bürger**

Es wurde nochmals das Thema aufgegriffen, wie man die Bürgerinnen und Bürger

besser informieren kann. Bei Gesprächen mit der Bevölkerung soll darauf hingewiesen werden, dass alle nötigen Informationen im Mitteilungsblatt oder im Internet zu ersehen sind. Das Mitteilungsblatt wird nicht gern gelesen, so die Erfahrungen. Aber man muss auch „nur“ den Pronsfelder Teil lesen. Auch das persönliche Gespräch mit einem Ratsmitglied ist natürlich möglich.

**TOP**     **Baugebiet**  
**4.3.**

Ein Ratsmitglied fragte nach dem aktuellen Stand. Es ist derzeit sehr schwierig, Flächen zu erwerben, wo ein Baugebiet entstehen könnte. Zum Teil ist der verlangte Preis zu hoch oder die Fläche zu klein, um kostengünstige Grundstücke anzubieten. Der Ortsbürgermeister steht in ständigem Kontakt mit möglichen Eigentümern.

**TOP**     **Straße am Bürgerhaus Schloßheck**  
**4.4.**

Diese Straße gehört jeweils zur Hälfte den Ortsgemeinden Pronsfeld und Orlenbach. Ein Ratsmitglied fragte nach dem Stand und ob nicht eine Instandsetzung reichen würde, was auch kostenmäßig attraktiver wäre. Es soll gemeinsam mit der Ortsgemeinde Orlenbach beraten werden, ob man nicht kurzfristig die Löcher schließen kann, auch wegen der Sturzgefahr, sowie generell die weitere Vorgehensweise mit dieser Straße.

**TOP**     **Straßenschaden Auf dem Paisch**  
**4.5.**

Ein Ratsmitglied teilte mit, dass eine Fuge zu sehen ist in der Straße, die man kurzfristig schließen sollte, um Folgeschäden zu vermeiden. Der Ortsbürgermeister wird die Gemeindearbeiter informieren, damit diese den Schaden beseitigen.

**TOP**     **Brandscheider Straße**  
**4.6.**

Diese Straße ist ein Dauerthema, was sich durch die Hochwassersituation noch verschlimmert hat. Die Straße ist durch die Wassermassen noch stärker beschädigt worden. Anhand dieser Gründe wird nochmals versucht, einen Antrag zu stellen, um einen schnelleren Maßnahmenbeginn zu erreichen.

**TOP**     **Einwohnerfragestunde gemäß § 16 a GemO**  
**5.**

- / -

**Nichtöffentliche Sitzung**

Beraten wurde unter anderem über Grundstücksangelegenheiten.